

*Dachdeckerhandwerk will mehr Solarkollektoren verkaufen*

# Themenpark Energieeinsparung

*Eigentlich waren wir nach Essen zur Dach + Wand gefahren, um über die klempnertechnischen Innovationen zu berichten (SBZ 13/01).*

*Doch ebenso interessant waren die Anstrengungen des Dachdeckerhandwerks in Sachen Solar und Energieberatung einen Fuß in die Tür zu bekommen.*



**Fördermittel, Thermografie – auf der Dachdeckermesse gab es eine umfassende Komplettberatung**



**Die Dachdecker wollen künftig Blower Door-Messungen anbieten**



**Sehen wie verspiegelte Dachfenster aus: die neuen Velux Solarkollektoren**



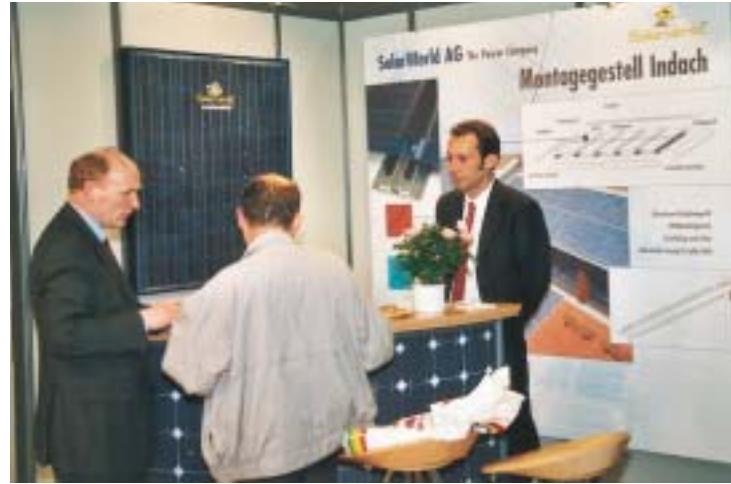
**Die Firma Roto haben ein modulares Solarkollektorkonzept erarbeitet, das sich harmonisch mit Dachfenstern kombinieren läßt**

So stand vom 23. bis 26. Mai 2001 die Halle 7 ganz im Zeichen des Themenparks „Energieeinsparung“. Dort wurden Planer, Handwerker und Bauherren unter Federführung des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerkes individuell und produktneutral über die Möglichkeiten der Dach- und Außenwandmodernisierung und Dienstleistungsspektrum des Dachdeckerhandwerks unter ökologischen sowie energetischen Gesichtspunkten beraten. Neben umfassenden Informationen über die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten wurden auch neue Dienstleistungen, wie die Dichtheitsmessungen der Gebäudehülle mittels Blower Door angeboten.





**Mittels einer Gewerkekooperation soll die Anbindung der Kollektoren ans System erfolgen. Roto stellte auf der Dach + Wand entsprechende Musterverträge vor**



**Vor allem bei der Integration von Solar- oder Photovoltaikmodulen in die Dachhaut sind die Dachdecker in ihrem Element ►**



**Neu vorgestellt wurden kleine Solarelemente, die sich wie Dachziegel montieren lassen**



**Auch Photovoltaikanlagen bringen die Dachdecker aufs Dach**

Bereits auf den letzten Dach + Wand-Veranstaltungen wurden die Bemühungen des Dachdeckerhandwerks, neue Umsatzpotentiale zu erschließen, deutlich. In Essen legten die Handwerkskollegen noch einen Zahn zu. Ganz gleich ob Photovoltaik oder das klassische Kollektorgeschäft – zahlreiche Hersteller forcieren diese Bemühungen und bieten eine breite Produktpalette, meist exklusiv, über den Dachdeckerhandel an. Fensterfirmen wie Velux oder Roto haben den Trend erkannt und spezielle Solarmodule in Dachfenstertechnik- und Optik im Programm. Unterstützt von der Entwicklung, daß immer mehr Solarkollektoren aus architektonischen Gründen weniger auffallen sollen und deshalb in die Dachhaut integriert werden, will das Dachdeckerhandwerk künftig noch mehr Kollektoren auf oder ins Dach bringen. Der Anschluß soll



**Die Klempner wird's freuen: Rheinzink zeigte sich innovativ und stellte mit dem „Quick Step-Solar PV“ eine Variante für Zinkdächer zwischen 10° und 75° Neigung vor**

dann im Rahmen einer Gewerkekooperation durch den Heizungsbauer vorgenommen werden. Der Verkauf der Kollektoren erfolgt bei diesem Modell durch den Dachdecker, den Rest der Anlage liefert der Heizungsbauer – so jedenfalls die Bestrebungen der Kollegen vom Dach. Dadurch bedingt wird es künftig einen verstärkten Wettbewerb beim Verkauf der Kollektoren und Photovoltaikmodule geben. Für die

SHK-Handwerke gilt es, die Bauherren künftig möglichst schnell und umfassend zu beraten, und die Auftragsabwicklung entweder alleine oder in Kooperation zu realisieren. □